

## Fotoprotokoll

### der Fachtagung „Talent: Strategie & Analytics“ in Edesheim am Donnerstag und Freitag, den 23.-24. Juni 2016 im Hotel Schloss Edesheim

#### TeilnehmerInnen der Tagung waren:

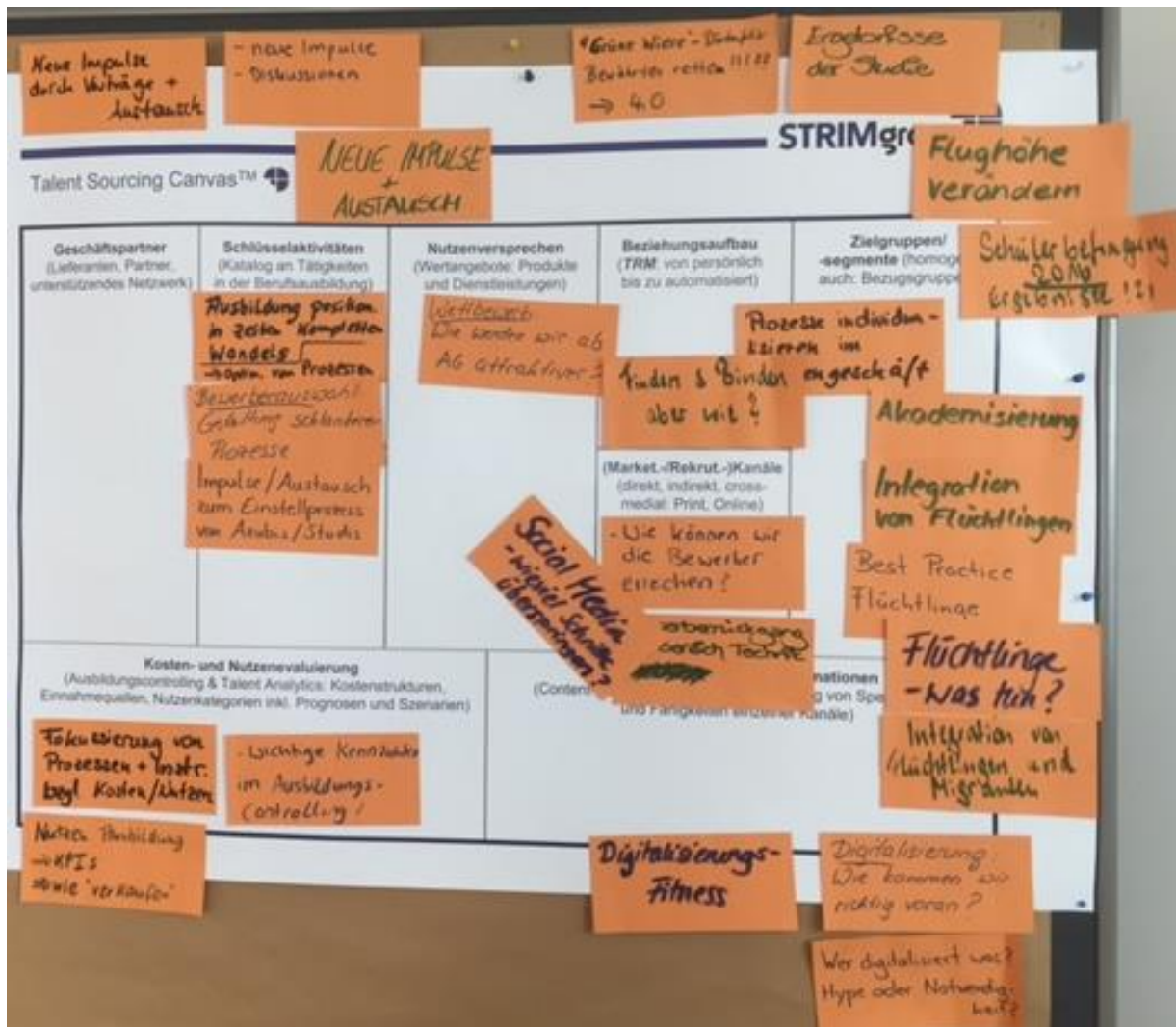
- Frau JProf. Dr. Melanie Arntz, Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung (24.6.)
- Herr Dr. Dirk Axtmann, IHK Rhein-Neckar (23.6.)
- Herr Christian Beck, Heidelberg Druckmaschinen AG
- Frau Barbara Bürkle, Landratsamt Hohenlohekreis (23.6.)
- Frau Luzia Fink, Promerit AG (24.6.)
- Frau Jessica Gerdes, EDEKA AG
- Frau Janette Gratzner, Hochschule für Technik Stuttgart (23.6.)
- Frau Natalie Greineck, HeidelbergCement AG
- Frau Vanessa Hain, Fraport AG
- Frau Jessica Hofmann, Hochschule für Technik Stuttgart (23.6.)
- Herr Matthias Kämper, HR Diagnostics AG (24.6.)
- Frau Nathalie Kuhn, INTER Versicherungen
- Herr Dr. Volker Mayer, STRIMgroup AG
- Frau Angela Metzger, Schenck Process GmbH
- Frau Tamara Molitor, Adolf Würth GmbH & Co. KG
- Frau Beate Petry, BASF SE
- Frau Maike Sauermann, Hochschule für Technik Stuttgart (23.6.)
- Herr Olaf Stieper, EDEKA AG
- Frau Kristin Strebelow, ENTEGA AG
- Frau Selina Wohlfahrt, Hochschule für Technik Stuttgart (23.6.)

#### Die **Agenda** beinhaltete folgende Tagesordnungspunkte:

- Begrüßung, Vorstellung, Einführung
- Von taktischer zu strategischer Talent Acquisition (Leitfaden)
- Vorstellung der DACH-Berufsbildungsstudie 2016, Fokus Deutschland
- Flüchtlinge: Integration und Kompetenzanalyse
- Digitalisierung und Zukunft der Arbeit
- Talent Acquisition 4.0
- Reifegrade im Ausbildungscontrolling
- Verabschiedung und Abschluss

## Inhalte vom Donnerstag, den 23. Juni 2016:

Die Erwartungshaltungen der TeilnehmerInnen an die Tagung stellten sich wie folgt dar:



Zuerst erfolgte ein kurzer **Impuls „Von taktischer zu strategischer Talent Acquisition“**, der die Notwendigkeit einer strategischen, agilen, und wirtschaftlichen Berufsausbildung noch einmal in den Mittelpunkt stellte (vgl. [Buch: Die neue Berufsausbildung: strategisch, agil, wirtschaftlich](#)).

Im Rahmen kleiner Gruppenarbeiten am Vormittag wurden daraufhin ausgewählte Fragen eines **Leitfadens zur Berufsausbildung** entlang folgender Kategorien diskutiert:

- Geschäftlicher, organisatorischer und finanzieller Kontext,
- Führung, und
- Fähigkeiten.

Breiten Raum nahm danach die Präsentation einiger Kernaussagen der **Berufsbildungsstudie 2016 mit Fokus auf Deutschland** ein:

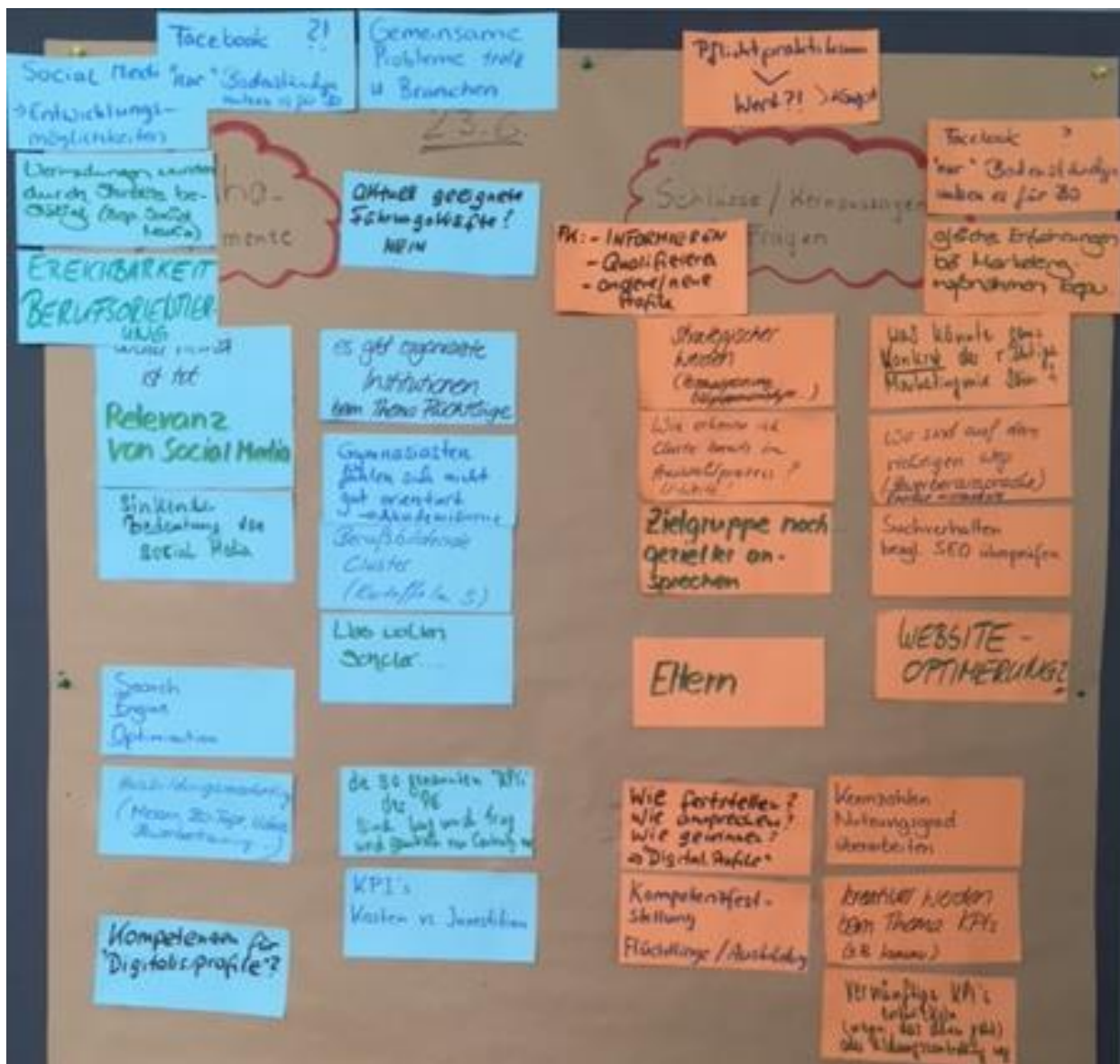
- Akademisierung,
- Social Media,

- Immigranten, sowie
- Digitalisierung /MINT.

Am Nachmittag stand das **Thema „Flüchtlinge in Ausbildung bringen“** auf der Tagesordnung. Impulsvorträge von

- IHK Rhein Neckar (Hr. Dr. Axtmann),
- Landratsamt Hohenlohekreis (Fr. Bürkle), und
- HR Diagnostics (Hr. Kämper)

waren der Ausgangspunkt für eine intensive Diskussion, Aha-Momente, sowie Schlüsse und Kernaussagen seitens der Teilnehmenden.



Bei den Aha-Momenten standen Social Media, bei den Schlüssen/Kernaussagen darüber hinaus auch eine stärkere Fokussierung auf Strategie, Zielgruppen-/Clusteranalysen, sowie Kompetenzanalysen.



## Inhalte vom Freitag, den 24. Juni 2016:

Mit drei Impulsen von EDEKA, BASF und Heidelberger Druckmaschinen zur Integration von Flüchtlingen in berufliche Maßnahmen (u.U. im Rahmen des Ausbildungsverbundes) gelang ein guter Start in den Tag.

Im direkten Anschluss daran stand das Thema „Digitalisierung und Zukunft der Arbeit“ auf der Tagesordnung. Danach begann die Konsolidierung der diskutierten Themen mithilfe eines Vortrages von Frau Fink zum Thema „Talent Acquisition 4.0“ und mündete direkt in einen erneuten Aufschrieb der Aha-Momente sowie Schlüsse und Kernaussagen seitens der Teilnehmenden.



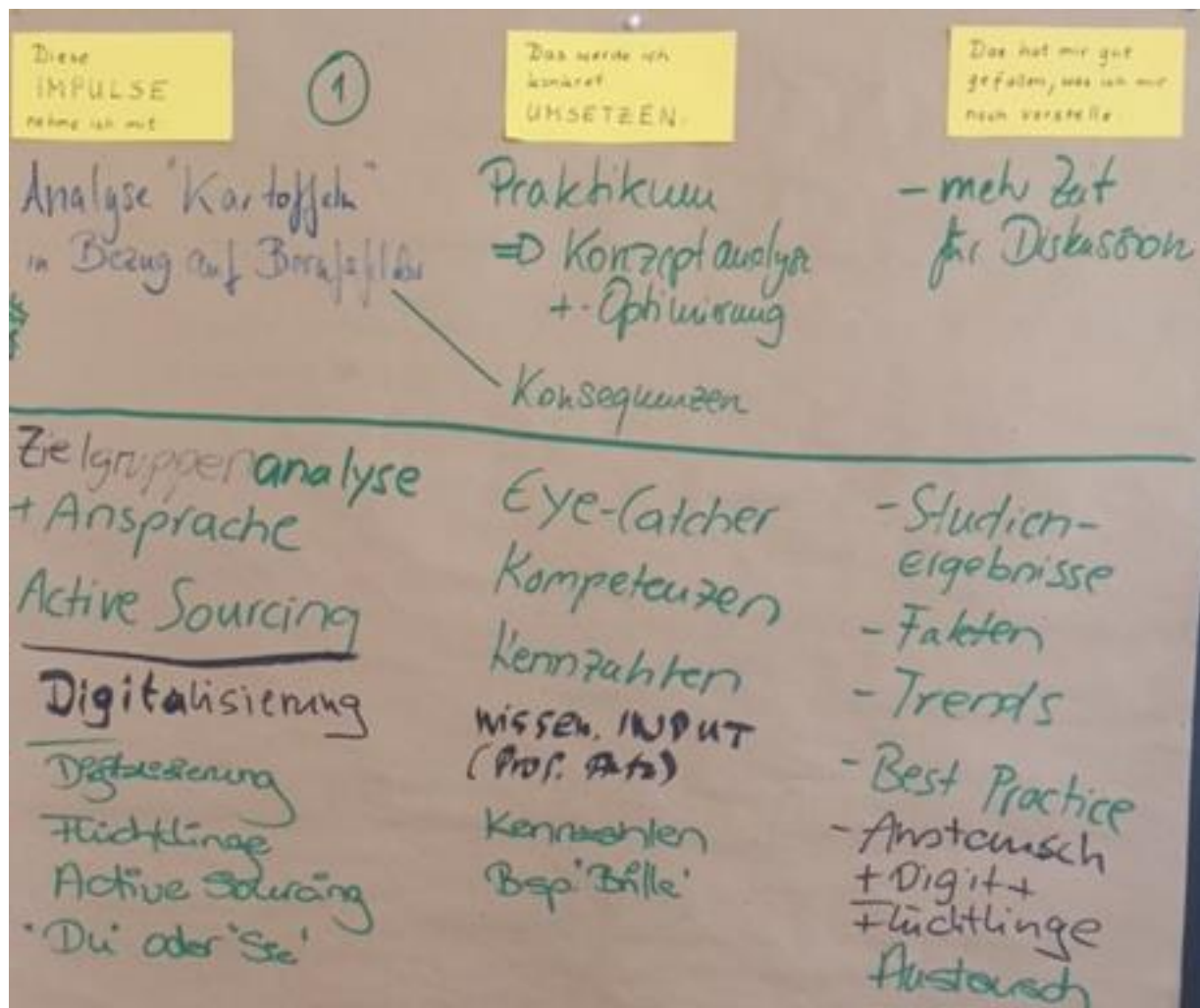
Bei den Aha-Momenten stand die Digitalisierung deutlich im Vordergrund, bei den Schlüssen und Kernaussagen die Zielgruppenanalyse; v.a. mit Blick auf Mangelprofile.

Nach der Pause diskutierten die Teilnehmer über Aufwand, Nutzen und Vorgehensweise im **Thema Ausbildungscontrolling**. Dabei standen einerseits die beiden Perspektiven Ausbildungsbetrieb und Zielgruppen der Berufsausbildung und andererseits die beiden Fragebögen zu Einflussfaktoren und Outputgrößen im Vordergrund.

Für das **weitere Vorgehen** war insbesondere der letzte Tagesordnungspunkt wichtig: die Festlegung identifizierter Umsetzungsmaßnahmen sowie deren Positionierung im Strategie-Mapping. Entlang der Aussagen zu

- Diese IMPULSE nehme ich mit,
- Das werde ich konkret UMSETZEN,
- Das hat mir gut GEFALLEN, was ich mir noch vorstelle, und
- Folgende TELEFONATE habe ich geplant

wurden folgende Vereinbarungen getroffen:



Folgende TELEFONATE habe ich geplant: (1)

- Fr. Metzger } Praktikum
- Fr. Hain } Praktikum
- Hr. Beitz - Kooperationen

---

- Fr. Metzger (e-Learning)
- Intern

---

- Fr. Strebelow ( " " )

Petry } zu oder so Prof. Dr. Fritze  
 Godes } → Digitalisierung  
 Beck }  
 Petry } Flüchtlinge  
 Stepper } Flüchtlinge

Diese IMPULSE nehme ich mit (2)

Das werde ich umsetzen

Das hat mir gut gefallen, was ich mir noch wünsche

Digitalisierung

Arbeitswelt der Zukunft

Flüchtlinge

PROAKTIV

Dialogform Handel BMW

→ Prof. Arlt

- kontaktpflege

ZIELGRUPPEN-ANSPRACHE + ABFRAGE

Austausch

Offenheit

Schloss Edesheim

Walter!

VIelfalt DER VORTRÄGE + AUSTAUSCH



②

Folgende TELEFONATE habe ich geplant:

?

Arzt

ARNTZ + INTERN

Diese IMPULSE bring ich mit	Das werde ich konkret UMSETZEN	Das hat mir gut gefallen, was ich mir noch vorstellen
<p>③</p> <p>SINUS Lebenswelten</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Zielgruppenspezifische Ansprache</li> <li>- Infoveranstaltung Eltern</li> <li>- VR</li> </ul>	<p>Nachhaltigkeit Impulse</p>
<p>→ Cluster</p> <p>→ FF Fink / FF Percy</p>	<p>Spiegelung auf Auswahlprozess</p> <p>Erfrischung</p> <p>Abstimmung / Orientierung</p>	<p>- mehr Austausch o Beispiele</p>
<p>Berufsbildende Cluster</p>	<p>Zielgruppenanalyse „Erfahrungshungrige“</p>	<p>Über den Tellerrand schauen</p>
<p>⊙ Geschäftsstrategie</p>	<p>Bedarfsanalyse Zielgruppen</p>	<p>Impulse interne Reporter stat. erkennen</p>

Volker Mayer → Mangelprofile (3)

---

Fr. Hain / Fr. Petry } Ausbild. Kampagne  
Volker Mayer }

---

Fr. Metzger (Einführungsseminare)  
Hr. Beck (Bedarfsanalyse)

Alle Vorträge resp. Präsentationen sowie weitere Unterlagen (Checkliste, Leitfaden, etc.) sind für die TeilnehmerInnen auf einer [internen STRIM-Website](#) hinterlegt.

Mannheim, den 25. Juni 2016.